

Gesundheitswesen in Oman

In Oman hält die Gesundheitsinfrastruktur den Belastungen der Coronapandemie stand. Der Ausbau des Gesundheitswesens wird durch die Krise gebremst.

04.03.2021

Von Robert Espey | Dubai, Muscat

- ▶ Krankenhausprojekte werden sich verzögern
- ▶ Einführung einer Krankenversicherungspflicht
- ▶ Medizintechnikimporte 2020 deutlich gesunken

Omans Gesundheitswesen verfügt über ausreichende Ressourcen zur Bewältigung der Coronapandemie. Aufgrund der Bevölkerungsstruktur mit einem Anteil der Altersgruppe ab 65 Jahre von unter 3 Prozent (Schätzung für 2020) ist die Zahl der Infizierten mit notwendiger Intensivversorgung relativ gering geblieben. Aktuell (4. März 2021) meldet das Gesundheitsministerium 7.822 aktive Corona-Fälle. Insgesamt 197 Corona-Patienten werden stationär behandelt, davon befinden sich 80 auf Intensivstationen.

Seit Beginn der Epidemie wurden in Oman 142.896 Coronainfektionen registriert, insgesamt 1.583 Personen sind an oder mit Corona gestorben. Mitte Juli 2020 wurde die höchste 7-Tage-Inzidenz mit 240 Neuinfizierten pro 100.000 Einwohner erreicht, dies entsprach durchschnittlich 1.577 Neuinfizierte pro Tag bei einer Bevölkerung von 4,6 Millionen. Die zweite Coronawelle ließ die 7-Tage-Inzidenz auf 121 ansteigen. Ende Dezember fiel der Inzidenzwert auf 11. Seither ist wieder ein ansteigender Trend zu verzeichnen. Am 4. März 2021 lag die 7-Tage-Inzidenz bei 48, durchschnittlich 4 Todesfälle pro Tag wurden registriert.

Ausgewählte Indikatoren zum Gesundheitswesen in Oman

Indikator	Werte
Bevölkerungsgröße (in Millionen; Dezember 2020)	4,47
Ausländer	1,74
Einheimische	2,73
Anteil der Bevölkerung unter 15 Jahre (in Prozent; Schätzung für 2020)	23,5
Anteil der Bevölkerung über 64 Jahre (in Prozent; Schätzung für 2020)	2,9
Durchschnittliche Lebenserwartung bei Geburt (2019; nur Einheimische)	77,2
Bevölkerungswachstum (in Prozent; 2020) *)	-4,2
Anzahl Ärzte pro 10.000 Einwohner (2019)	20,8

Indikator	Werte
Anzahl der Zahnärzte pro 10.000 Einwohner (2019)	3,2
Anzahl Krankenhausbetten pro 10.000 Einwohner (2019)	14,9
staatliche Krankenhäuser	12,8
private Krankenhäuser	2,1
Gesundheitsausgaben pro Kopf (in US\$; 2018)	678

*) negatives Bevölkerungswachstum durch Abwanderung von 12 Prozent der ausländischen Bevölkerung im Jahresverlauf 2020

Quelle: National Centre for Statistics & Information, Ministry of Health, World Health Organization

Krankenhausprojekte werden sich verzögern

Aufgrund der schon seit Jahren schwierigen Haushaltslage sind die Ausgaben des Gesundheitsministeriums zwischen 2015 und 2018 um 22 Prozent gesunken. Für 2019 wird aber gegenüber dem Vorjahr ein kräftiger Anstieg um 16 Prozent auf 2,1 Milliarden US\$ gemeldet. Der Zuwachs wurde durch eine Ausweitung der laufenden Ausgaben verursacht. Die ohnehin geringen Investitionen sanken 2019 um 15 Prozent auf 56 Millionen US\$. Bedingt durch die Coronakrise sind 2020 zusätzliche Kosten angefallen und könnten zu insgesamt höheren Gesundheitsausgaben geführt haben.

Der Ausbau des Krankenhausesektors hinkt hinter der Bevölkerungsentwicklung hinterher. Die Zahl der Krankenhausbetten ist zwischen 2015 und 2019 nur um 426 auf 6.894 gestiegen, die Zahl der Betten pro 10.000 Einwohner ging von 15,6 auf 14,9 zurück. Die offizielle Statistik weist auch eine leichte Verschlechterung bei der Versorgung mit Ärzten aus, von 21,4 Ärzten pro 10.000 Einwohner (2015) auf 20,8 (2019).

Nach den Vorstellungen der Regierung soll die Entwicklung der Gesundheitsinfrastruktur zukünftig wesentlich von privaten Investoren getragen werden. Vorerst dürfte aber der Staatssektor der größte Investor bleiben.

Oman: Entwicklung des Krankensektors 2010 bis 2019 (Zahl der Betten)

Betreiber	2010	2015	2016	2017	2018	2019
Alle Betreiber	5.757	6.468	6.589	6.696	6.824	6.894
Staatliche Betreiber	5.478	5.886	5.922	5.971	5.916	5.909
Gesundheitsministerium	4.692	4.998	5.034	5.039	5.027	5.049
Verteidigungsministerium	260	354	354	398	355	355

GESUNDHEITSWESEN IN OMAN

Betreiber	2010	2015	2016	2017	2018	2019
Polizei	50	82	82	82	82	82
Sultan Qaboos Universität	476	452	452	452	452	423
Private Betreiber	279	582	667	725	908	985

Quelle: Ministry of Health

MEED Projects zufolge wurde 2020 kein staatliches Krankenhausprojekt fertiggestellt. Aber der Bau von vier privaten Projekten im Wert von 87 Millionen US\$ mit insgesamt über 200 Betten konnte abgeschlossen werden.

Als Folge der Corona- und Wirtschaftskrise dürfte sich die Fertigstellung einiger im Bau befindlicher Krankenhäuser deutlich verzögern. Aktuell sind Krankenhausprojekte im Wert von 1,3 Milliarden US\$ im Bau, es handelt sich ausschließlich um Maßnahmen staatlicher Träger.

Das New Hospital at Airport Height (460 Betten für 555 Millionen US\$) der Royal Oman Police soll nun mit großer Verzögerung 2021 in Betrieb gehen. Der Abschluss weiterer drei staatlicher Krankenhausprojekte für 177 Millionen US\$ ist für 2021 angekündigt (Cancer Centre/Sultan Qaboos University; Duqm Hospital; VIP Hospital Al Khoudh).

Oman: Ausgewählte Krankenhausprojekte im Bau oder in Planung

Projekt (Zahl der Betten)	Investitions-Summe (Millionen US\$)	Projektstand *)	Projektträger
New Hospital at Airport Heights (600)	555	DU	Royal Oman Police
New Sultan Qaboos Hospital in Salalah (620)	316	DU	Ministry of Health
New General Hospital in Khasab (150)	158	DU	Ministry of Health
Cancer Care Centre in Sultan Qaboos University	127	DU	Diwan of Royal Court
Women and Children Hospital in Sohar (60)	65	DU	Ministry of Health
European Hospital (100)	62	ST	Oman & Emirates Investment Holding / Al Khonji Holding

Projekt (Zahl der Betten)	Investitions-Summe (Millionen US\$)	Projektstand *)	Projektträger
Mahoot General Hospital at Al Wusta (54)	60	AP	Ministry of Health
Al Mazyouna Hospital in Dhofar	40	AP	Ministry of Health
New General Hospital in Al Suwaiq (260)	35	DU	Ministry of Health
Al Nahda General Hospital in Muscat	30	ST	Ministry of Health
Duqm Frontier Town: Phase 2A: Multi Specialty Hospital (110)	26	DU	Duqm Development Company
Expansion of Haima Hospital at Al Wusta Governorate	25	AP	Ministry of Health
VIP Hospital in Al Khoudh (90)	24	DU	Ministry of Defence

*) DU = Durchführung, AP = Angebotsprüfung, ST = StudieQuelle: MEED Projects, Recherchen von Germany Trade & Invest

Die britische International Hospitals Group (IHG) errichtet im Auftrag des Gesundheitsministeriums drei Krankenhäuser, die Finanzierung hat UK Export Finance bereitgestellt. IHG baut das New Sultan Qaboos Hospital (316 Millionen US\$) in Salalah (620 Betten), das 158-Millionen-US\$-New-Hospital-New-General in Khasab (150 Betten) und das New General Hospital (35 Millionen US\$) in Suwaiq (260 Betten). Die drei Projekte dürften 2022/23 abgeschlossen sein.

Bei den meisten der derzeit geplanten Krankenhausprojekte dürfte es vorerst wenig Bewegung geben. Das Gesundheitsministerium hat derzeit vier Krankenhausprojekte für insgesamt 151 Millionen US\$ in der aktiven Planung, vier Vorhaben sind vorläufig gestoppt.

Einführung einer Krankenversicherungspflicht

Die Einführung einer arbeitgeberfinanzierten Pflichtkrankenversicherung für alle Beschäftigte des Privatsektors soll den Staat entlasten und dem Gesundheitssektor neue Impulse geben. Ursprünglich war die Implementierung der Versicherungspflicht bereits Anfang 2018 anvisiert. Jetzt erscheint ein Start frühestens in der zweiten Hälfte 2021 realistisch.

Bislang können sich die über 0,25 Millionen im Privatsektor beschäftigten Omani (und deren Familien) in den staatlichen Gesundheitseinrichtungen weitgehend kostenfrei behandeln lassen. Zukünftig soll die Krankenversicherung zahlen. Im Privatsektor sind neben den Einheimischen 1,40 Millionen Ausländer tätig, davon 0,25 Millionen als Hausangestellte.

Medizintechnikimporte 2020 deutlich gesunken

Nach Angaben der omanischen Statistikbehörde wurde 2018 Medizintechnik für 117 Millionen US\$ importiert (2017: 101 Millionen US\$; nur ausgewählte Produkte, siehe Tabelle); Angaben für 2019 liegen noch nicht vor. Aufgrund der hohen Re-Exporte aus den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) lassen sich die omanischen Importe nach Herkunftsländern nur unzureichend ermitteln. Die Statistik gibt für 2018 die Medizintechnikimporte aus den VAE mit 46 Millionen US\$ an.

Oman: Einfuhr ausgewählter medizintechnischer Produkte 2016 bis 2018 (in Millionen US\$) *)

SITC	Bezeichnung	2016	2017	2018
741.83	Sterilisierapparate	1	1	1
774.1	Elektrodiagnoseapparate und -geräte	5	15	10
774.2	Röntgenapparate etc.	22	17	24
785.31	Rollstühle	0	0	1
872.1	Zahnmedizinische Instrumente; a.n.g.	2	3	3
872.21	Spritzen, Nadeln, Katheter, Kanülen etc.	9	11	14
872.25	Ophthalmologische Instrumente	2	3	4
872.29	Andere Instrumente, Apparate und Geräte	23	25	32
872.3	Therapiegeräte, Atmungsgeräte etc.	11	8	8
872.4	Medizinmöbel etc.	4	5	5
899.6	Orthopädietechnik, Prothesen etc.	11	13	15
	Summe	90	101	117

*) Daten für 2019 liegen noch nicht vorQuelle: National Centre for Statistics & Information, UN Comtrade

Eurostat zufolge haben sich 2020 die Medizintechnikausfuhren der EU-27 Gruppe nach Oman um 14 Prozent auf 67 Millionen Euro vermindert. Es muss aber berücksichtigt werden, dass 2019 ein Spitzenjahr war. Zwischen 2016 und 2019 hatten sich die Lieferungen um 72 Prozent auf 78 Millionen Euro erhöht.

EU-27: Ausfuhren ausgewählter medizintechnischer Produkte nach Oman 2016 bis 2020 (in 1.000 Euro)

SITC	Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
741.83	Sterilisierapparate	902	677	440	713	465
774.1	Elektrodiagnoseapparate und –geräte	2.246	5.363	4.586	8.833	9.676
774.2	Röntgenapparate etc.	12.202	11.036	6.943	19.356	12.304
785.31	Rollstühle	146	196	183	145	157
872.1	Zahnmedizinische Instrumente; a.n.g.	1.487	2.214	1.543	1.900	1.552
872.21	Spritzen, Nadeln, Katheter etc.	5.886	7.309	7.455	7.377	6.438
872.25	Ophthalmologische Instrumente	942	1.087	695	1.048	1.018
872.29	Andere Instrumente, Apparate etc.	11.026	12.650	13.653	17.951	19.671
872.3	Therapiegeräte, Atmungsgeräte etc.	2.449	3.039	6.752	8.271	4.872
872.4	Medizinmöbel etc.	965	1.835	2.179	2.974	2.950
899.6	Orthopädietechnik, Prothesen etc.	6.957	5.914	6.763	9.123	7.982
	Summe	45.208	51.320	51.192	77.691	67.085

Quelle: Eurostat

Deutschland ist in Oman der mit Abstand größte Medizintechnikanbieter. Die deutschen Lieferungen waren 2019 um 83 Prozent auf 32,4 Millionen Euro gestiegen und sind 2020 um 2 Prozent auf 31,8 Millionen Euro gefallen.

Deutschland: Ausfuhren ausgewählter medizintechnischer Produkte nach Oman 2016 bis 2020 (in 1.000 Euro)

SITC	Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
741.83	Sterilisierapparate	115	143	231	156	149
774.1	Elektrodiagnoseapparate und –geräte	248	230	1.713	2.438	5.301

GESUNDHEITSWESEN IN OMAN

SITC	Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
774.2	Röntgenapparate etc.	9.406	6.341	2.446	10.567	8.979
785.31	Rollstühle	25	49	42	38	48
872.1	Zahnmedizinische Instrumente; a.n.g.	940	1.366	763	1.336	1.175
872.21	Spritzen, Nadeln, Katheter etc.	1.000	1.188	1.306	1.240	1.022
872.25	Ophthalmologische Instrumente	455	310	347	430	535
872.29	Andere Instrumente, Apparate etc.	4.140	5.386	7.098	8.811	10.364
872.3	Therapiegeräte, Atmungsgeräte etc.	1.800	1.305	1.414	5.233	2.602
872.4	Medizinmöbel etc.	328	330	1.209	1.389	699
899.6	Orthopädietechnik, Prothesen etc.	765	598	1.125	801	928
	Summe	19.222	17.246	17.694	32.439	31.802

Quelle: Eurostat

Nach Deutschland dürfen die USA der zweitwichtigste Medizintechnikanbieter in Oman sein. Nach Angaben des U.S. Department of Commerce erreichten die Lieferungen 2019 mit 27 Millionen US\$ einen Höhepunkt und halbierten sich 2020 auf 13 Millionen US\$.

Mehr zu:

Oman
Coronavirus / Gesundheitswesen
Wirtschaftsumfeld

Kontakt

Christian Glosauer

Wirtschaftsexperte

 +49 228 24 993 454

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.